

JÜRGEN EHLERS

# RATTEN AM BULLENHUSER DAMM

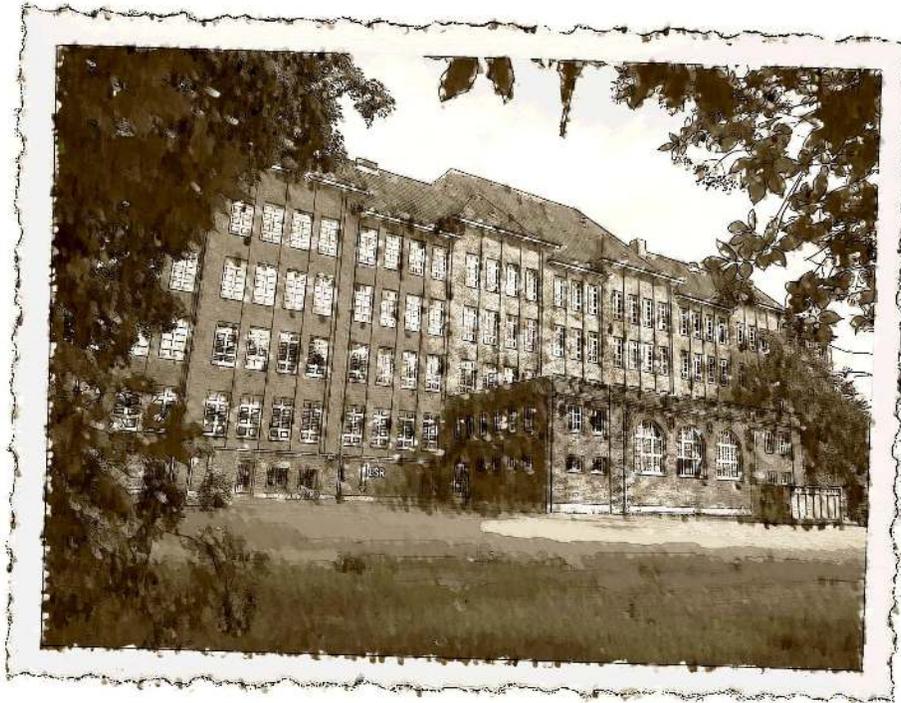


# **Ratten am Bullenhuser Damm**

[Ratten am Bullenhuser Damm](#)

[Impressum](#)

# Ratten am Bullenhuser Damm



Da war sie, die Schule.

Sie stand noch genauso da, wie er sie in der Erinnerung hatte. Das wuchtige Bauwerk hatte die Bombenangriffe der Engländer fast unbeschadet überstanden. Im Gegensatz zur Umgebung. Die Stadtteile Rothenburgsort, Hammerbrook und Billbrook existierten nicht mehr. Als hier keine Schule mehr gebraucht wurde, hatte die SS das Gebäude requiriert. Im April 1945 war Alfred Trzebinski zuletzt hier gewesen. Inzwischen war so viel geschehen. Der Krieg war vorbei. Und jetzt, fünf Monate später, hatte sich das Leben normalisiert.

Die meiste Zeit dachte Alfred nicht mehr an das, was hier vorgefallen war. Das Schulgebäude stand leer. Niemand

hatte bisher das beschädigte Dach repariert, aber das würde schon noch kommen. Die Sonne schien. Und er hatte sich überzeugt: Das Ereignis aus dem Frühjahr hatte keine Spuren hinterlassen. Dennoch gefiel Alfred das Gemäuer nicht. Es sah aus wie eine Kaserne.

Alfred wischte diesen Gedanken beiseite. Es war eine ganz normale Schule wie jede andere Schule auch. Nur er war es, der nicht normal war. Nein, das war Unsinn. Er hätte nicht herkommen sollen.



Er wollte fortgehen, als er die Reliefs an dem Anbau entdeckte. Sie zeigten spielende Kinder, kleine Jungen und